



Nahverkehr Rheinland

Engelsgasse
Der Bürgermeister

TBG

Nahverkehr Rheinland GmbH · Glockengasse 37 – 39 · 50667 Köln

Stadt Mechernich
Herrn Bürgermeister
Bert Spilles
Postfach 1180
53333 Meckenheim

Stadt
Mechernich

20. NOV. 2014

Spil 20/11

Nahverkehr Rheinland GmbH
Glockengasse 37 – 39
50667 Köln

Tel.: (0221) 20 80 8 - 0
Fax: (0221) 20 80 8 - 6640

Internet: www.nahverkehr-rheinland.de
E-Mail: info@nahverkehr-rheinland.de

Unser Zeichen: BL B We

Durchwahl: -722
E-Mail: winfried.wenzel@nvr.de

19. November 2014

**Ausbau der Voreifelbahn
Hier: Neuer Fahrplan ab 14.12.2014 und Auswirkungen für Meckenheim“**
Ihr Schreiben vom 03.11.2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spilles,

vielen Dank für Ihre o.g. Anfrage.

Wie Sie wissen, wurde und wird die Infrastruktur der Voreifelbahn mit hohem finanziellen Engagement der öffentlichen Hand entsprechend der hohen Fahrgastnachfrage zukunftsfähig ausgebaut. Mit dem in den Sommerschulferien 2014 durchgeführten zweigleisigen Streckenausbau zwischen Alfter-Witterschlick und Bonn-Duisdorf, dem Umbau des Bonner Güterbahnhofs und der Modernisierung der Leit- und Sicherungstechnik wird die Voraussetzung geschaffen, die vier neuen Stationen Bonn-Endenich Nord, Bonn Helmholtzstr., Alfter-Impekoven und Rheinbach Römerkanal in den Fahrplan zu integrieren. Von den Modernisierungsmaßnahmen profitieren nahezu alle Stationen, u.a. die Station Meckenheim, die im Rahmen der Modernisierungsoffensive auf 170 m verlängert wurden, um künftig in den Hauptverkehrszeiten Züge mit bis zu 50% höherer Kapazität einsetzen und damit noch besser der wachsenden Kundennachfrage folgen zu können.

Der durch Lieferschwierigkeiten des Fahrzeugherstellers ALSTOM erst im Frühsommer möglich gewordene Einsatz einzelner Neufahrzeuge vom Typ LINT hat auf der Voreifelbahn gezeigt, dass die dem Ausschreibungsfahrplan zugrunde liegenden Fahrzeiten eingehalten werden können, nicht aber die Haltezeiten an den Unterwegsstationen. Grund dafür sind die gegenüber den Bestandsfahrzeugen TALENT längeren Türöffnungs- und -schließprozesszeiten, die der inzwischen geänderten Normenlage der Zulassungsbehörde geschuldet sind und zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht vorlagen.

Sie erreichen uns über: Appellhofplatz (Linien 3, 4, 5, 16, 18) • Neumarkt (Linien 1, 7, 9) • Bahnhof Köln Hbf

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dierk Timm	Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Stephan Pusch	Geschäftsführung: Dr. Norbert Reinkober Heiko Sedlaczek Dr. Wilhelm Schmidt-Freitag	Amtsgericht Köln HRB 52186	Sparkasse KölnBonn Konto 190 135 957 8 BLZ 370 501 98 IBAN DE87 3705 0198 1901 3595 78 BIC: COLSDE33XXX
--	--	--	-------------------------------	---

Aufgrund dieser Erkenntnis ist es nicht zu vertreten, ab Dezember 2014 die Komplettumstellung der Voreifelbahn auf LINT-Fahrzeuge ohne Fahrplananpassung umzusetzen, zumal dann noch die beiden Stationen „Bonn-Endenich Nord“ und „Alfter-Impekoven“ zusätzlich zum laufenden Fahrplan in das Betriebsprogramm zu integrieren sind. Verspätungen und Zugausfälle wären damit vorprogrammiert gewesen.

Daher wurde unverzüglich ein neues Fahrplankonzept entwickelt, von dem alle Beteiligten erwarten, dass damit die in der Vergangenheit übliche hohe Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit auf der Voreifelbahn wiederhergestellt werden kann. Unverzüglich nach Abschluss aller erforderlichen Prüfprozesse wurde dieses Konzept den an der Voreifelbahn beteiligten kommunalen Gebietskörperschaften und Busunternehmen zugeleitet und beim Runden Tisch (hier sind alle streckenanliegenden Kommunen, u. a. auch die Stadt Meckenheim, vertreten) am 30.09.2014, vorgestellt.

Die Auswirkungen auf kommunale Anschlussplanungen wurden thematisiert und bereits am Folgetag (01.10.2014) in einem Facharbeitsgespräch mit den kommunalen Verkehrsunternehmen die Möglichkeiten zur Anschlussabstimmung geprüft. In vielen Fällen konnten dabei die Anschlussplanungen der kommunalen Verkehrsunternehmen für den Fahrplanwechsel am 14.12.2014 noch angepasst werden; weitere Verbesserungen werden erst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015 möglich sein.

Wir bedauern, dass die auf dem Ausschreibungsfahrplan 2010 basierenden ÖPNV-Planungen aufgrund der oben ausgeführten Umstände so kurzfristig überarbeitet werden mussten. Leider gab es hierzu keine Alternative.

Weiterhin bedauern wir, Ihnen aus personellen Gründen eine Teilnahme an der Ausschusssitzung für Stadtentwicklung und Umwelt am 04.12.2014 nicht zusagen zu können. Sollten Ihrerseits jedoch weitere Detailfragen bestehen, sprechen Sie uns bitte an.

Mit freundlichen Grüßen
Nahverkehr Rheinland GmbH


Heiko Sedlaczek

ppa.

Winfried Wenzel